



## Fachinformation menuCH

# Body Mass Index (BMI) in der Schweiz 2014/15

Die Nationale Ernährungserhebung menuCH zeigt, dass gut die Hälfte der 18- bis 75-Jährigen in der Schweiz ein normales Körpergewicht aufweisen. 31 Prozent sind übergewichtig und 13 Prozent adipös bzw. stark übergewichtig. Bei Männern ist der Anteil der Übergewichtigen mehr als doppelt so hoch wie bei Frauen. 2,4 Prozent der Bevölkerung sind untergewichtig, Frauen viermal häufiger als Männer.

Bei den Informationen zum BMI handelt es sich um gemessene Daten.

### BODY MASS INDEX (BMI)

Definition	Der BMI ist ein Wert, der die Einteilung in Untergewicht (BMI < 18.5), Normalgewicht ( $18.5 \leq \text{BMI} < 25$ ), Übergewicht ( $25 \leq \text{BMI} < 30$ ) und Adipositas (BMI $\geq 30$ ) erlaubt. Der BMI-Wert lässt sich wie folgt berechnen: Körpergewicht in Kilogramm geteilt durch die quadrierte Körpergrösse in Metern.
Gesamtbevölkerung	Der durchschnittliche BMI der 18- bis 75-jährigen Bevölkerung der Schweiz beträgt 25,0. 54,3% der erwachsenen Bevölkerung sind normalgewichtig (BMI $\geq 18$ und < 25). 43,4% sind übergewichtig oder adipös (übergewichtig: 30,7%; adipös: 12,7%). 2,4% sind untergewichtig (BMI < 18.5).
Unterschiede zwischen den Altersgruppen	Der höchste Anteil Normalgewichtiger ist bei den 18- bis 34-Jährigen zu verzeichnen (67,3%). Bei den 65- bis 75-Jährigen ist er am niedrigsten (41,8%). Bei Übergewicht und Adipositas verhält es sich umgekehrt. Hier sind die 65- bis 75-Jährigen mit 56,8% am häufigsten und die jüngste Altersgruppe mit 28,1% am wenigsten vertreten. Bei den Untergewichtigen ist der Anteil der 18- bis 34-Jährigen mit 4,7% verhältnismässig hoch.

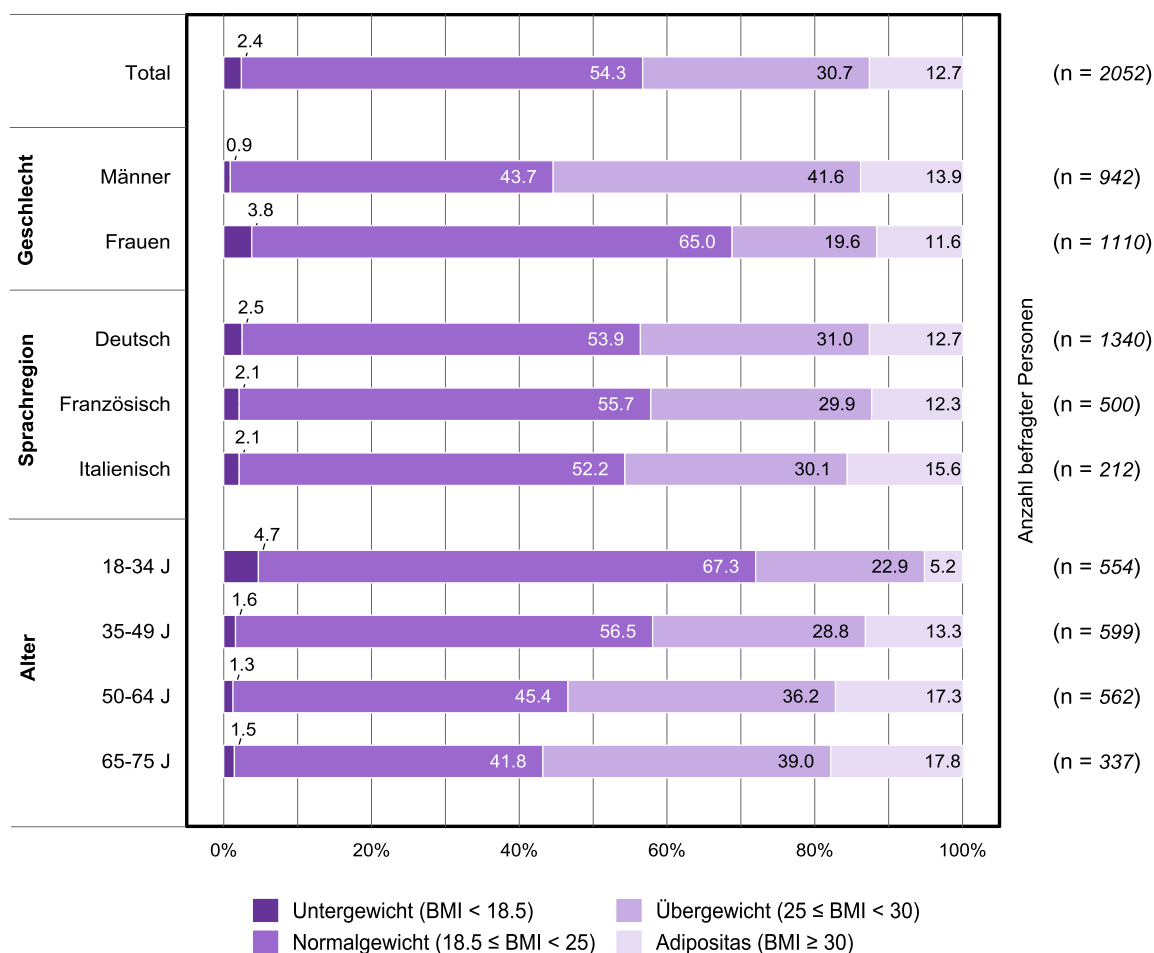
Unterschiede zwischen den Geschlechtern

Der durchschnittliche BMI der Frauen (24,1) ist niedriger als derjenige der Männer (25,9).  
 Frauen sind häufiger normalgewichtig (65,0%) als Männer (43,7%); Männer (41,6%) sind mehr als doppelt so häufig übergewichtig wie Frauen (19,6%).  
 Die Prävalenz von Adipositas ist in beiden Geschlechtern etwa gleich (Männer: 13,9%, Frauen: 11,6%).  
 Frauen sind etwa viermal mehr (3,8%) untergewichtig als Männer (0,9%).

Sprachregionale Unterschiede

In der französischsprachigen Schweiz sind 55,7% normalgewichtig, in der Deutschschweiz sind es 53,9% und in der italienischsprachigen Schweiz 52,2%.  
 Die Prävalenz von Adipositas ist in der italienischsprachigen Schweiz mit 15,6% höher als in den übrigen Sprachregionen (Deutschschweiz: 12,7%, französischsprachige Schweiz: 12,3%).  
 Beim Über- und Untergewicht sind keine nennenswerten sprachregionalen Unterschiede zu verzeichnen.

### BMI-VERTEILUNG BEI DER ERWACHSENEN BEVÖLKERUNG DER SCHWEIZ (IN PROZENT)





#### «Nationale Ernährungserhebung menuCH»

menuCH ist die erste nationale Ernährungserhebung in der Schweiz. Im Zeitraum von Januar 2014 bis Februar 2015 wurden rund 2000 Personen aus der ganzen Schweiz befragt. Männer und Frauen im Alter von 18 bis 75 Jahren gaben freiwillig Auskunft zu ihren Gewohnheiten beim Essen und Trinken, aber auch zu ihren Bewegungsgewohnheiten. Zusätzlich wurden Körpermessungen vorgenommen. menuCH ist eine Erhebung des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG). Mit der Durchführung von menuCH wurde das Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Lausanne (IUMSP) beauftragt.

#### **Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV**

Risikobewertung

[www.blv.admin.ch](http://www.blv.admin.ch)

[info@blv.admin.ch](mailto:info@blv.admin.ch)

#### **Bundesamt für Gesundheit BAG**

Abteilung Prävention nichtübertragbarer Krankheiten

[www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

[info@bag.admin.ch](mailto:info@bag.admin.ch)